

# Dreiklang am Beueler Ufer

Schifferverein gab neue Bronzetafel für den Hochwasserschutz in Auftrag

**BEUEL.** (mt) Voller Spannung erwarteten die Mitglieder des Vorstandes des Schiffervereins ihr neues Husarenstück für das Beueler Rheinufer. Nun ist der Bronzeguss zweier neuer Tafeln für das Beueler Rheinufer im Beisein der Künstlerin Sigrid Wenzel erfolgt.

„Die Liebe zum Rhein-  
strom und zur Beueler  
Uferpromenade hat den  
Schifferverein, der den  
Flaggenmast und das  
Nepomukdenkmal am Beueler  
Rheinufer betreut, veranlasst,  
nun auch zwei Bronzetafeln  
zur Verschönerung des Hoch-  
wasserschutzes am Beueler  
Rheinufer in Auftrag zu ge-  
ben“, erklärte Käpt'n Reiner  
Burgunder die Aktion des  
Schiffervereins, „um mit die-



■ Diese Bronzetafel soll das Beueler Rheinufer verschönern.  
Repro: Thelen

sem harmonischen Dreiklang die Verbundenheit aller Beueler mit ihrem Stadtbezirk zu dokumentieren.“

Die rheinische Künstlerin Sigrid Wenzel ist beauftragt, zwei Bronzetafeln mit den

Themen „Schiffer-Verein Beuel 1862“ und „Gierponte“ zu gestalten. Da neben sollen, ebenfalls in Bronze gegossen, die Namen alle bisherigen Kapitäne und ihre Amtszeiten in die Basaltmauer in der Nähe des Nepomukplatzes eingelassen werden.

„Die erste Tafel erklärt an Hand eines Schaubildes die Solidar- und Notgemeinschaft bei Hochwasser“, so Pressesprecher Claus Werner Müller. „Tafel zwei erläutert Bedeutung und Technik der 1673 erstmals in Betrieb genommenen Gierponte, einer katamaranähnlichen Fähre zwischen dem Beueler und dem Bonner Rheinufer. Die Tafel ist angereichert durch bekannte histo-